

Anschub für Radwerkstatt der Achenbachschule

Bürger-Stiftung für Lünen spendet 1000 Euro für neue Einrichtung – Stärken-vor-Ort-Projekt aus eigener Kraft fortsetzen

Lünen. In der Fahrradwerkstatt der Achenbachschule läuft nach Auskunft von Rektor Reinhold Bauhus alles rund: Die eigenen Schüler, benachbarte Grundschulen und die Bürgerstiftung für Lünen schrauben kräftig mit an dem neuen Angebot.

Eine Spende von 1000 Euro nahm Bauhus gestern von Hubert Scharlau, Vorstand der Bürger-Stiftung, entgegen. „Ein beispielhaftes Unterfangen der Schüler“ nannte Scharlau die Fahrradwerk-

statt, „das halten wir für förderungswürdig“. Im Rahmen des Bundesprogramms „Stärken vor Ort“ richteten Jugendliche mit Lehrern den Arbeitsraum im Keller der Gemeinschaftshauptschule ein und ließen sich von einem Zweiradmechaniker einweisen. Jetzt soll das Projekt, das vom städtischen Übergangsmanagement Schule-Beruf betreut wird, aus eigenen Kräften fortgesetzt werden. Die Spende ist für Material und Ersatzteile gedacht – 25 Fahrräder warten laut

Bauhus auf eine Reparatur. 14 Schülerinnen und Schüler gehörten im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft einmal wöchentlich zum Werkstatt-Team. „Aber die Teilnahme ist so nachgefragt, dass wir die AG mehrmals anbieten können.“ Für Aufträge ist gesorgt: Umliegende Grundschulen seien an Reparaturen von Kinderfahrrädern interessiert, so Bauhus. Das Projekt soll dafür sorgen, dass Ausbildungsfähigkeit und -wille der Hauptschüler ins Rollen kommen. jw



Spendenübergabe für die Fahrradwerkstatt der Achenbachschule (v.l.): Stephan Heupel (Bürgerstiftung), Monika Lewek-Althoff (Stadt), Hubert Scharlau (Bauverein), Nick Mersiev (Schüler) und Reinhold Bauhues (Schulleiter). Foto: Günter Blaszczyk